

PROTOKOLL ZUR VORSTANDSSITZUNG

vom 21. Jänner 2011 um 18:30 Uh
im Hotel CHECK IN in Donnerskirchen

Anwesende: Bauer, Schütz, Drescher, Krammer, Salamon, Unger, Wolf

Entschuldigt: Galavics, Glavanich, Gmasz, Herrklotz, Kowarsch

Tagesordnung:

1. Bericht des Präsidenten
2. Vorstandsangelegenheiten
3. Jahresplanung und Budget
4. Jugendangelegenheiten
5. Allfälliges

1) Der Präsident eröffnet die Sitzung um 18:50 Uhr und berichtet über den laufenden Schriftverkehr, die letzte ÖSB-Sitzung und ein am 12. Jänner 2011 veranstaltetes Simultanturnier in Jennersdorf. Dem Veranstalter Schachmatt Jennersdorf ist dabei ein echtes Event gelungen. Die Zusammenarbeit der Schulen, Sponsoren und des Vereins ist vorbildhaft. Ein Bericht und Fotos sind auf der BSV-homepage, dem Bildungsserver des Landesschulrates und den homepages verschiedener anderer Vereine und Schulen veröffentlicht worden. Der BSV wird die Region weiterhin tatkräftig unterstützen und hofft auf einen Mitgliederzuwachs.

2) Johann Mann stört am chess-results-Programm, dass die Einzelwertung keine kampflosen Punkte ausweist. Nach Diskussion wird beschlossen, dass die Landesspielleitung am Ende des Spieljahres eine Exceltabelle der Einzelwertungen aller Spielklassen mit allen Punkten erstellen wird und auch weiterhin die Einzelsieger geehrt werden.

Ergebnis: dafür 7 dagegen 0 Stimmenthaltung 0

Roland Heilinger macht in einem langen Schreiben seinen Unmut über die aktuelle Klasseneinteilung und den Verzicht auf die Spitzensport- und Trainerförderung kund.

Die Schachritter Mattersburg haben die zweite Mannschaft (in der 1. Klasse Mitte) zurückgezogen, Bauer hat die Vereine Anfang Jänner informiert.

BURGENLÄNDISCHER SCHACHVERBAND (BSV)

ZVR Nr.284634154

2/10

1) Damenreferentin Eva Unger und Vizepräsident Günther Schütz haben im Rahmen des Rattersdorfer Dreikönigturniers von BSV-Präsident Bauer im Namen des ÖSB-Präsidenten Jungwirth das goldene Ehrenzeichen des österreichischen Schachbundes verliehen bekommen.

Bauer hat auch für die Spieler Anatol Vitouch (SV Pamhagen) und Thomas Wanderer (ASVÖ Wulkaprodersdorf) die Titel „Nationaler Meister“ beantragt. Die Titel werden am 22.1.2011 vom ÖSB-Bundesvorstand bestätigt. Johann Glavanich wird das Burgenland bei dieser Sitzung in Graz vertreten.

Der Präsident hat im Namen des BSV-Vorstandes gratuliert und die Vereine Pamhagen und Wulkaprodersdorf und Tina Kopinits bei der Gelegenheit nochmals darauf hingewiesen, die Spitzensportförderung für die Teilnahme an den Staatsmeisterschaften, Damenstaatsmeisterschaften, Blitz- und Schnellschachstaatsmeisterschaften einzureichen.

Bei der letzten ÖSB-Sitzung wurde dem Burgenland wegen der kurzfristigen Absage der Bundesländermannschaftsmeisterschaften eine Stornorechnung angekündigt. Bauer hat dagegen Protest erhoben, die Hotelrechnung wurde schlussendlich zwischen dem ÖSB und BSV mit je € 250 geteilt.

2) Der Verein Kleinpetersdorf/Kleinzicken hat für die elolose Spielerin Mag. Eliza Handl (Bulgarien) den Schachinländerstatus beantragt. Drescher wird nach der Abstimmung eine Ummeldung von Gast- auf Stammspieler vornehmen.

Ergebnis: dafür 7 dagegen 0 Stimmenthaltung 0

Landesspielleiter Ing. Hans Drescher berichtet von der Sitzung der Südvereine am 6. Jänner 2011 in Rattersdorf. Für das Play-off der B-Liga Süd und 1. Klasse Süd wurde eine Halbierung der Punkte der gemeinsamen Hinrunde einstimmig vereinbart.

Der Landesspielleiter erläutert seine beiden Anträge zur Änderung der TUWO. Der Antrag die 1. Klassen ab dem nächsten Spieljahr wieder mit 5 Spielern zu führen und den Strafkatalog mit (EURO 24, 16, 10, 5, 0) abzuändern wird zur Abstimmung gebracht.

Ergebnis: dafür 7 dagegen 0 Stimmenthaltung 0

Der Antrag mehrere Klassen bei geringer Meldungszahl zusammenlegen zu können wird mit einer kleinen Korrektur Region statt Süd abgestimmt.

Ergebnis: dafür 7 dagegen 0 Stimmenthaltung 0

BURGENLÄNDISCHER SCHACHVERBAND (BSV)

ZVR Nr.284634154

3/10

WMK Unger weist darauf hin, dass der Verein Bad Sauerbrunn bei einem eventuellen Abstieg aus der Landesliga der B-Liga Mitte zuzuordnen ist.

Jugendreferentstellvertreterin Evelyn Rampler ist aufgrund beruflicher Überlastung aus dem BSV-Vorstand ausgeschieden. Bauer hat ihr im Namen des Vorstandes gedankt und alles Gute für den beruflichen und privaten Lebensweg gewünscht.

3) Bauer verweist auf den Vorstandsbeschluss vom 28. Mai 2010, in dem alle die Jugend betreffenden Vorstandsbeschlüsse ab 2002 außer Kraft gesetzt wurden und somit aktuell nur die beiden Landestagsbeschlüsse (Anträge K und L) gelten. Galavics hat entsprechend dem Landestagsbeschluss (Antrag N) auf der BSV-homepage eine Übersicht über die Gebühren veröffentlicht, die zum Teil erst beschlossen werden muss.

Aus Übersichtgründen werden alle im Jugendbereich geltenden Vorschriften nummeriert und neu gereiht.

Jugend 1: Entspricht dem beschlossenen Antrag K des Landestages 2010.

Aufnahme in den ÖSB-B-Kader

Neben den fix vergebenen Startplätzen im ÖSB-B-Jugendkader kann der Landesverband jährlich fünf weitere Plätze frei besetzen. Vier davon sollen ab Januar 2011 nach schon zuvor festgelegten Kriterien vergeben werden.

- die Elo-stärkste U8-U12-SpielerIn mit mind. 1300 Elo-Punkten
- - der Elo-stärkste U10-Spieler
- - der Elo-stärkste U12-Spieler
- - der Elo-stärkste U14-Spieler
- - ein Platz vom Jugendreferenten begründet bestimmbar.

Es gilt die Elo-Zahl des 1.1. des jeweiligen Jahres. Weiters müssen im letzten Jahr mindestens 20 Elo-gewertete Partien absolviert worden sein.

Bei Absagen rücken die Nächsten in der Alterskategorie lt. Elo-Wertung (und Mindestspielanzahl) nach. Gibt es in einer der vier oben genannten Kategorien keine SpielerIn mit den genannten Voraussetzungen, so bestimmt der Jugendreferent, an wen der Platz vergeben wird.

Jugend 2: Entspricht dem beschlossenen Antrag L des Landestages 2010

Fördermittel direkt an Vereine

Wird ab 2011 vom BSV kein Jugendkadertrainer eingesetzt, sollen die i.d.R. bisher dafür veranschlagten jährlichen 2400 Euro künftig direkt an die

BURGENLÄNDISCHER SCHACHVERBAND (BSV)

ZVR Nr.284634154

4/10

jugendfördernden Vereine verteilt werden, die selbst bestimmen können sollen, wie sie damit ihre Jugend fördern.

JugendspielerInnen (StammspielerInnen beim BSV), die im letzten halben Jahr mind. 4 Elo-gewertete Partien hatten, werden berücksichtigt.

Der Finanztopf wird durch die Anzahl der berücksichtigten SpielerInnen dividiert, wodurch der Förderbeitrag pro Spieler ermittelt wird

4) Der ÖSB hat 2011 die burgenländischen Spieler Florian Mesaros (BU12) und Marie-Christine Bauer (MU18) in den ÖSB-A-Kader nominiert. Dazu kommen die fix vergebenen Startplätze des ÖSB-B-Kaders an Florian und Sebastian Mesaros (BU12) und Lukas Wograndl (BU12) aufgrund der hohen Wertungskoeffizienten.

Entsprechend dem Antrag K an den Landestag (Jugend 1) haben die Elo-stärkste Spielerin U8-U12 (mindestens 1300 Elo), der Elo-stärkste BU10-Spieler Peter Kain, der Elo-stärkste U12 Spieler Florian Mesaros und der Elo-stärkste U14-Spieler Lukas Gludovatz ein Anrecht auf Aufnahme in den ÖSB-B-Kader.

Bei Absagen rücken die Nächsten laut Elowertung zum 1. Jänner nach, so diese die Mindestelozahl und Mindestanzahl der Spiele (20 pro Halbjahr) erfüllt haben. Nichtbesetzte Plätze kann der Jugendreferent frei vergeben.

Kein Mädchen U12 hat die erforderliche Mindestelozahl. Florian Mesaros hat sich zweifach qualifiziert ohne abzusagen. Der Jugendreferent wird neben Peter Kain und Lukas Gludovatz insgesamt 3 SpielerInnen frei bestimmen.

Bauer bringt einen Antrag zur Förderung der ÖSB-B-Kaderspieler ein.

Jugend 3: Der BSV unterstützt das ÖSB-B-Kadertraining mit demselben Betrag wie der ÖSB selbst maximal mit € 200 pro Jahr und Spieler. Die Abrechnung erfolgt in der Form, dass die Eltern im ersten Quartal den Selbstbehalt von maximal € 200 auf das BSV-Konto einzahlen müssen. Die Abrechnung mit den Trainern erfolgt quartalsweise entweder vom BSV selbst oder durch die Eltern gegen Vorlage der BSO-konformen Unterlagen. Der Jugendreferent wird die Abrechnungen und die Leistungen der Trainer zeitnah überprüfen.

Ergebnis: dafür 7 dagegen 0 Stimmenthaltung 0

BURGENLÄNDISCHER SCHACHVERBAND (BSV)

ZVR Nr.284634154

5/10

4) Die Jugendlandesmeisterschaften 2011 wurden am 8. und 9. Jänner 2011 in Wulkaprodersdorf durchgeführt. In allen Altersklassen haben sich die Favoriten klar durchgesetzt. Im U16/U18-Bereich gibt es leider keine Burschen, welche die Mindestelotgrenze bei den österreichischen Meisterschaften der Jugend erfüllen.

Peter Maximilian Kain (BU10), Florian und Sebastian Mesaros (BU12), Valentina Bauer (MU16) und Marie-Christine Bauer (MU18) zählen zu den Medaillenfavoriten bei der ÖM der Jugend 2011. Der Jugendreferent hat in Absprache mit dem Kadertrainer GM Davit Shengelia diese fünf Spieler/innen in den burgenländischen Topp-Kader nominiert.

Im Dezember 2010 fand dazu ein Sichtungstraining statt. Leider gab es viele Absagen und einige noch unreife Spieler. Aus diesem Grund wird Glavanich auf die in seinem Konzept vorgeschlagene mittlere Ebene (Spitzenkader, Trainerin WIM Kopinits) vorerst verzichtet. Das Bezirkskadertraining mit € 5 Selbstbehalt möchte er in jedem Fall einführen. Er wird Gespräche mit möglichen Trainern führen.

Jugend 4: Das versendete Jugendkonzept wird anhand der Bildschirmpräsentation durchgesprochen und mit geschätzten budgetwirksamen Kosten von nunmehr jährlich € 7.000,-- zur Abstimmung gebracht.

Ergebnis: dafür 7 dagegen 0 Stimmenthaltung 0

Glavanich wird versuchen neben der Toppgruppe Shengelia im nächsten Jahr auch die Spitzengruppe Kopinits (Mehrkosten € 700,-) zu installieren. Die erwarteten Einnahmen aus dem Bezirkstraining sind nach Ansicht vieler Vorstandsmitglieder unrealistisch und bleiben im Budget unberücksichtigt.

3) Entsprechend dem Beschluss des Landestages (Jugend 2) und der Unklarheit ob GM Shengelia bzw. WIM Kopinits als Jugendlandeskadertrainer gelten, werden die Förderrichtlinien mit 2 Beschlüssen detailliert geregelt.

Jugend 5 (regelt und ersetzt Jugend 2): Die Vereine der Stammspieler U8 bis U18 mit jeweils mindestens 4 elogewerteten Partien im letzten Halbjahr erhalten keine Mitgliedsbeitragsermäßigung jedoch einen Anteil in Höhe von € 1.200,-- dividiert durch die Anzahl dieser Spieler mindestens jedoch € 10,-- pro Halbjahr.

Ergebnis: dafür 7 dagegen 0 Stimmenthaltung 0

BURGENLÄNDISCHER SCHACHVERBAND (BSV)

ZVR Nr.284634154

6/10

Jugend 6: Die Vereine der Stammspieler U8 bis U18 mit einer, zwei oder drei elogewerteten Partien im letzten Halbjahr erhalten als Jugendförderung eine Mitgliedsbeitragsermäßigung in Höhe von € 5,-- proSpieler und Halbjahr.

Ergebnis: dafür 7 dagegen 0 Stimmenthaltung 0

Im zweiten Halbjahr 2010 haben 37 SpielerInnen mindestens 4 und 10 SpielerInnen 1-3 elogewertete Spiele absolviert. Der Zuschuss an die Vereine beträgt somit 38 mal € 31,60 und 10 mal € 5,--.

2) Damenreferentin Unger verteilt die Ausschreibung zu den offenen burgenländischen Landesmeisterschaften der allgemeinen Klasse, Damen und Senioren. Der Antrag diese Meisterschaften im August 2011 in Bad Sauerbrunn durchzuführen wird angenommen.

Ergebnis: dafür 7 dagegen 0 Stimmenthaltung 0

Werner Salamon beantragt die Schnellschachlandesmeisterschaft im September 2011 in Mattersburg durchzuführen. Bauer regt nach Rücksprache mit Wolf an, die Blitzschachlandesmeisterschaft im Zuge des Osterblitzturniers in Hornstein durchzuführen. Die Ausschreibungen folgen zeitgerecht.

Ergebnis: dafür 7 dagegen 0 Stimmenthaltung 0

Schulschachreferent Salamon erläutert das Konzept der Wiener Schulschach-Enquete am 28. März 2011 in Wien. Die Bundesländer sollen mit je 30 Personen an der Veranstaltung teilnehmen.

Um Schulschach besser zu vermarkten werden österreichweit alle Schulschachlandesfinali am 27. April 2011 stattfinden. Als Ort für die Volksschul-, Unter- und Oberstufenmeisterschaften wird Großhöflein vorgeschlagen wobei noch einige Details zu klären sind. Bauer und Glavanich werden wie in den Vorjahren als Schiedsrichter und Organisator fungieren.

Pressereferent Wolf berichtet über eine Email von Achs an den BSV-Vorstand in der er sich beschwert beim ÖSB-B-Kadertraining zu wenige Leistungen abgerechnet zu bekommen. Der Inhalt der an Wolf ergangenen Mail vom 21. Jänner 2011 und die Anträge der Schachtiger werden diskutiert. Bauer stellt fest, dass die von Achs selbst nachnominierten ÖSB-B-Kaderspieler Goos, Novak, Pinterits etc. nicht dem Landestagsbeschluss J entsprechen. Der Landestag hat am 8. Mai 2010 die fünf Freiplätze namentlich nominiert. Dabei wurden von den 7 in Frage kommenden SpielerInnen Valentina Bauer und Angelo Wunsch trotz

BURGENLÄNDISCHER SCHACHVERBAND (BSV)

ZVR Nr.284634154

7/10

besserer Wertungskoeffizienten hinter Alexander Allacher und Peter Kain gereiht und würden wohl zuerst nachrücken. Goos, Novak und Pinterits wurden am Landestag nicht einmal diskutiert und kommen für die beantragte ÖSB-B-Kader-Förderung wohl kaum in Frage.

Die Anträge der Schachtiger sind durch die bereits vorgenommenen Abstimmungen im Jugendbereich obsolet. Bezüglich der Geldforderungen und Klagsandrohungen an die Eltern der Spieler und den BSV wird darauf verwiesen, dass viele Probleme durch eine zeitnahe Abrechnung nicht entstanden wären und die bislang veröffentlichten Richtlinien des BSV-Vorstandes von Achs nicht eingehalten wurden.

Achs hat sich auch beim ÖSB über die mangelnde finanzielle Unterstützung seitens des BSV beschwert und wollte Gelder diekt lukrieren. Der ÖSB-Generalsekretär Kastner hat Achs in einem Antwortschreiben darauf aufmerksam gemacht, dass „das Projekt B-Kader weder eine Trainer- noch eine Elternförderung sondern eine Jugendförderung ist!“ und Ansprechpartner für den ÖSB ausschließlich der Landesverband bleibt.

Damenreferentin Unger berichtet über den Stand der Vorbereitungen für den Damen-Vierländerkampf zu Pfingsten in Eisenstadt. Bürgermeisterin Frauenschiel hat einen Zuschuss in Höhe von € 300,- zugesagt und wird die Eröffnung und/oder Siegerehrung vornehmen. Präsident Bauer wird unentgeltlich als Schiedsrichter und Fahrer zur Verfügung stehen. Die Quartierkosten der burgenländischen Delegation und der Gastgeschenke wird der BSV tragen. Alle Schachfreunde sind als Zuseher herzlich willkommen.

WMK Unger erläutert auch die gemeinsame Initiative der Damen aus Vorarlberg und Tirol einen ähnlichen Wettkampf in Stilfs (Südtirol) gegen Südtiroler und Engerdinger Damen durchzuführen. Eine burgenländische Beteiligung ist möglich.

3) Da Kassier Galavics wegen einer ASVÖ-Sitzung in Mattersburg entschuldigt ist, wird das Budget von Bauer erläutert. Der Kassastand zum 31.12.2010 betrug € 18.600,--, dazu liegen auf einem Sparbuch etwa €15.000,--.

Der Präsident bringt den Budgetentwurf mit geplanten Einnahmen in Höhe von € 20.900,-- und erwarteten Ausgaben in Höhe von € 26.600,-- abzüglich € 700,-- Trainerkosten Spitzenkader somit € 25.900,-- und einem daraus resultierenden Verlust von € 5.000,-- zur Abstimmung.

Ergebnis: dafür 7 dagegen 0 Stimmenthaltung 0

BURGENLÄNDISCHER SCHACHVERBAND (BSV)

ZVR Nr.284634154

8/10

2) Der BSV-Vorstand beschließt als Veranstalter der burgenländischen Mannschaftsmeisterschaften im Spieljahr 2011/2012 in der Landesliga, den B-Ligen und den 1. und 2. Klassen einen verspäteten Partiebeginn von 1 Stunde zu tolerieren.

Ergebnis: dafür 7 dagegen 0 Stimmenthaltung 0

5) Das Burgenland wird im September 2012 die Jugend-Bundesländermannschaftsmeisterschaft in Marz durchführen. Der ÖSB hat eine Reduzierung der Spieler und eine Elowertung (1 Stunde pro Partie) geplant.

Der Schachklub Forchtenstein hat laut Berghöfer bemängelt, dass ein Schnellschachturnier am 6. Jänner 2011 nicht beworben wurde. Wolf und Bauer haben keine Ausschreibung erhalten und hätten diese natürlich veröffentlicht. Das Rattersdorfer Turnier wurde ja auch beworben.

Wegen des Abschlussberichtes über Achs gab es einige Rückfragen und Einsprüche. Wolf stellt klar, dass dieser von Frau Kain über Achs erstellt wurde. Der BSV wird auch weiterhin alle Schachberichte veröffentlichen.

Vizepräsident Mag. Schütz lädt die Vorstandsmitglieder im Anschluss auf ein Getränk ein.

Der Präsident stellt fest, dass alle Abstimmungen einstimmig erfolgten und schließt mit dem Dank an die Vorstandsmitglieder die Sitzung um 21:50h.

Nächster Termin: Freitag 20. Mai 2011 in Müllendorf.

Mag. Manfred Bauer
Präsident

Mag. Günther Schütz
Vizepräsident

Elektronisch gefertigt, daher ohne Unterschrift

Anlagen:

Budget 2011

Übersicht über die Gebühren

EINNAHMEN	2009	Plan 2010	Plan 2011
Jugendteilnehmergebühren	1.055,00	1.000,00	2.500,00
Verbandsabgaben	9.504,10	10.000,00	9.500,00
Jugendförderungsbeitrag	588,60	600,00	700,00
Förderung Land Burgenland (gesamt)	9.357,00	6.000,00	6.000,00
Förd. für Jugend, ab 2003 Trainerförd.	5.700,00	3.500,00	0,00
Spenden	0,00	0,00	0,00
Spieleranmeldungen	202,95	300,00	400,00
Strafgelder	684,50	800,00	500,00
Turnierausrichtung/-beteiligung	0,00	300,00	300,00
Sonstiges	661,03	500,00	1.000,00
Summe Einnahmen	27.753,18	23.000,00	20.900,00

AUSGABEN	2009	Plan 2010	Plan 2011
Jugendarbeit	265,03	1.500,00	4.500,00
Jugendnenn gelder	1.840,00	3.000,00	3.000,00
Jugendförderung Vereine	1.211,50	1.500,00	1.500,00
Jugendtrainer (Honorar, Aufw.)	5.719,38	6.000,00	3.000,00
ÖSB Beitrag	3.157,50	7.000,00	6.000,00
Bürobedarf (Porto, Drucks., Tel.)	1.236,52	1.500,00	1.500,00
Büroausstattung	0,00	500,00	500,00
Fahrtspesen Vorstandssitzungen	895,00	1.500,00	1.000,00
Aufwandsersatz Präsident	0,00	250,00	0,00
Aufwandsersatz Funktionäre	1.860,00	2.000,00	2.000,00
Herrenstaatsmeisterschaft	240,00	200,00	300,00
Damenarbeit	603,96	800,00	800,00
Turnierausrichtung/-beteiligung	710,00	1.000,00	1.000,00
Sonstiges	2.527,96	2.000,00	1.500,00
Summe Ausgaben laut Voranschlag	20.266,85	28.750,00	26.600,00
Wegfall Training Spitzengruppe			-700,00
Summe Ausgaben			25.900,00

BSV - Infos zu Abgaben, Förderungen etc.

Bankverbindung: Bank Burgenland, Blz.: 51000, Kto.Nr.: 910 159 357 00

Verbandsabgaben

in Euro

Mitgliedsbeitrag:	9 je Spieler / pro Halbjahr
Jugendförderung an BSV:	10 je Verein / pro Halbjahr
Postzusendung:	10 pro Halbjahr, falls verlangt
Spieleranmeldung:	5 je Spieler
Strafgebühren:	siehe die jeweilige TUWO
Abo 'Schach-Aktiv'	30 pro Jahr

Bei Bezahlung der Verbandsabgaben innerhalb von 4 Wochen - Skonto von 3%!
Nach dem 1. Quartal werden 3% Verzugszinsen verrechnet (per Quartal)!

Teilnahme an JugendSM

ÖM U8 u. U10	90 je Spieler	Imst (Tirol)	23.6.-26.6.2011
ÖM U12 u. U14	120 je Spieler	Altenmarkt (S)	10.6.-14.6.2011
ÖM U16 u. U18	150 je Spieler	Wien	16.4.-21.4.2011

Die Kosten der Betreuung werden vom BSV getragen. Die Reisekosten trägt der ÖSB.

Förderungen für bgld. Vereine

Vom **BSV** werden Jugendspieler in Vereinen gefördert. Seit vielen Jahren zahlten Jugendliche U14 keine und Jugendliche U18 nur den halben Mitgliedsbeitrag, sofern sie schachlich aktiv waren.

Ab dem 1.1.2011 gilt folgende neue Regelung:

Jugendspieler (Stammspieler -U18), die in der Vorperiode **mehr als 3** elo-gewertete Partien aufweisen können, erhalten eine Jugendförderung. Derzeit stehen dafür Euro 1.200,- je Halbjahr zur Verfügung. Der Gesamtbetrag wird durch die Anzahl der Spieler dividiert und die ermittelten Beträge (mind.10,-/je Spieler) den jeweiligen Vereinen gutgeschrieben.

Jugendspieler (Stammspieler -U18), die in der Vorperiode **1-3** elogewertete Partien aufweisen, erhalten eine Mitgliedsbeitragsermäßigung von Euro 5,-/Halbjahr.

Vom **Land Burgenland** gibt es eine **Allgemeine Sportförderung**, die für den normalen Meisterschaftsbetrieb in Anspruch genommen werden kann. Dabei werden die Fahrtkosten je Spielrunde nach einem bestimmten Faktor (je nach Bezirk) berechnet und ersetzt.

Desweiteren gibt es eine **Spitzensportförderung**, die vor allem von den Vereinen in den Bundesligen in Anspruch genommen werden kann. Auch hier gibt es Förderungen nach einem bestimmten Faktor je nach Spielort. Auch die Teilnahme an Österr. Meisterschaften (z.B. Jugend), Einzel-SM etc. wird gefördert. Infos z.B. unter: www.burgenland.at/buergerservice/sport/sportfoerderung